

Help The Children – Hilfe für Betrawati e.V.

हेल्प द चिल्ड्रेन

Newsletter
November 2012



Liebe Pateneltern, Mitglieder und Förderer von "Hilfe für Betrawati / Help The Children e.V. (HTC)",

auch wenn in unseren Supermärkten schon seit September Lebkuchen erhältlich sind, so kommt doch erst jetzt der Startschuss zur Vorweihnachtszeit. Ganz Gewissenhafte werden mit dem Plätzchenbacken beginnen, der Adventskranz ist vielleicht schon gebunden und die Wunschlisten der Kinder werden täglich länger.

Nicht so bei unseren Patenkindern in Nepal. Sie wissen aufgrund ihres hinduistischen Glaubens und ihrer Traditionen nichts von unserem Weihnachtsfest und nichts von unseren Geschenken.

Immer wieder melden sich Pateneltern bei uns, um sich zu informieren, was und wie sie denn bestenfalls etwas ihren Kindern in Nepal zukommen lassen können. Und immer wieder müssen wir die gleichen Antworten geben: Am besten ist es, gar nichts Spezielles zu schenken, weder zu Weihnachten, das sie nicht kennen, noch zu Geburtstagen, die sie nicht feiern. **Bei unseren über 250 Patenkindern wollen wir vor allem den Lebensstandard und die Bildung verbessern.** Jede zusätzliche Zuwendung würde ein einzelnes Patenkind aus der Menge herausheben und im schlechtesten Fall vielleicht sogar Neid und Missgunst schüren.

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, eine besonders benachteiligte Familie mit Mobiliar oder Nutztieren zu unterstützen, jedoch machen goldene Ohringe und rosarote Schulranzen eher wenig Sinn. Die Lebensumstände erfordern andere Hilfen und die können wir ebenso gut geben. **Wollen Sie den persönlichen Kontakt pflegen, so freut sich Ihr Patenkind über ein paar geschriebene Zeilen und als besondere Überraschung über Fotos;** von sich selbst, von der Wohnung, vom Haustier usw. Man kann sich kaum vorstellen, was die Kinder auf den Fotos alles entdecken und was sie interessant finden. Sie können Ihren Brief oder Ihr Foto per E-Mail oder auf dem Postweg an uns schicken (s. Kontaktdaten auf S. 4). Digitale Fotos werden dann in Nepal entwickelt. Papierbilder und Briefe werden von uns eingescannt und per E-Mail weitergeleitet. So kann auf dem komplizierten Postweg nichts abhanden kommen. Sie können Ihre Nachricht gerne in deutscher Sprache verfassen. Wir fügen ihr eine englische Übersetzung bei.

Sollten Sie zu Weihnachten aber einfach zusätzlich etwas Gutes tun wollen, so gehen uns die Ideen nicht aus!

Nächstes Jahr sollen weitere Biogasanlagen entstehen, für die wir noch dringend Spender suchen und im Jahreslauf passieren genügend kleinere und größere Katastrophen – seien es Unfälle oder Naturkatastrophen – deren Aufarbeitung finanziert werden muss. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zusätzlich spenden wollen, so kann am einfachsten eine individuelle Lösung gefunden werden.

Wir wünschen Ihnen einen geruhsamen Jahresausklang und alles Gute für das kommende Jahr! Besten Dank an Sie alle, die Sie uns über Jahre schon begleiten und dem Verein treu sind.

Es grüßen Sie herzlich

Stefan und Tina Heigl

Kleingeld hilft: Spendendosen

Vielleicht ist Ihnen beim Einkaufen im Raum Deggendorf an der Kasse schon eine Spendendose von Hilfe für Betrawati aufgefallen. In Anlehnung an das Motto „auch Kleinvieh macht Mist“ können wir auf diesem Weg das Budget um einen beachtlichen Betrag erhöhen (2011 waren es 17.000 €). Das hilft uns z.B., die Ausstattung der Schulen zu verbessern. In diesen Geschäften finden Sie unsere Spendendosen:



So sehen unsere Spendendosen aus

- YORMA'S AG, Plattling, Werkstr. 5 - in 40 Filialen in Bahnhöfen im ganzen Bundesgebiet
- expert TeVi, Deg., Hans-Krämer-Str. 24

- Sport KEPLER, Deg., Bahnhofstrasse
- CRUSILLA, Deggendorf, Pfluggasse 7
- KÖRNDL-Naturkost, Deg., Pfluggasse 31
- GILLMEIER-Metzgerei, Deg., Graflinger Str. 35
- EINHELLIG-Bäckerei, Deg., Bahnhofstr. 3, Hengersberg, Marktplatz 13 und in den Filialen Metten, Osterhofen und Winzer
- PUSTET-Buchhandlung, Deg., Pfluggasse 1
- VOM FASS-Spirituosen, Deg., Michael-Fischer-Platz 18
- Cafe WEINBERGER, Schönberg, Marktplatz 5
- ALEX Friseur, Tittling, Muggenthaler Strasse 14

Wir gratulieren den SLC-Absolventen

Nach dem letzten Schuljahr absolvierten 18 Patenkin- der nach zehn Jahren Schulbesuch erfolgreich die staatlich anerkannte Abschlussprüfung, das SCL (School Leaving Certificate), was mit der Mittleren Reife vergleichbar ist.

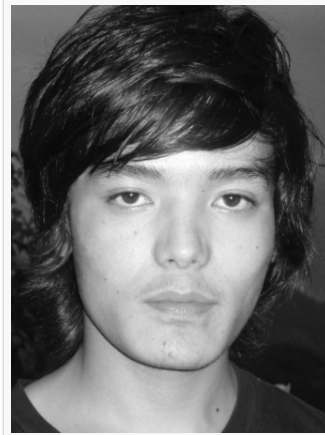
Wir gratulieren unseren Absolvanten und Ihnen, als Pateneltern, zu diesem sehr schönen Erfolg! Dank Ihrer Unterstützung sind die nun gut ausgebildeten jungen Menschen in der Lage, an der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv mitzuwirken. Die Bedingungen, unter denen die Kinder dieses Bildungsniveau erreicht haben, sind trotz der inzwischen vergleichsweise guten Ausstattung der HTC-geförderten Schulen nach wie vor nicht mit unseren Standards zu vergleichen. Der Erfolg spiegelt deshalb die hohe Motivation und Wertschätzung von Bildung wider.



Tamang Laxmi, Pate: Yorma's AG



Tamang Thing Bindu Maya, Paten: Maria u. Georg Hof



Lama Shyam Bahadur, Patin: Brigitte Strasser



Lama Umesh, Paten: Monika u. Walter A. Quenter



Basnet Chandrawati, Pate: Wolfgang Kreitmeier



Bhatta Balchandra, Pate: Yorma's AG



Bastakoti Suman, Pate: Yorma's AG



Chaudhary Inu, Pate: Yorma's AG



Dahal Shusila, Paten: Silvia u. Hermann Achatz



Chaulagain Krishna, Paten: Evlyn u. Karolyn Nagy



Dhakal Sangita, Pate: Yorma's AG



Bastakoti Sabina, Patin: Maria Neumaier



Lama Gyanu, Pate: St. Gotthard
Gymnasium



Karki Laxmi, Patin: Helga Winkler



Thapa Bhuwan, Paten: Evi u.
Albert Stasser



Thapa Sweta, Patin: Christine
Habedank



Subedi Anjana, Paten: Monika u.
Christian Kobler



Tamang Anjali, Patin: Cornelia
Obermeier

Toleranz und Hilfsbereitschaft anderen gegenüber zu zeigen, hatten sich beispielsweise die Klassen 8a und 8c zur Aufgabe gemacht. Unter der Leitung von Frau Wühr wollten die Schüler den Verein „Hilfe für Betrawati“, der schon seit langer Zeit mit der Sozial-AG der Schule eng zusammenarbeitet, unterstützen. Um sich aber ein genaueres Bild über den Verein und dessen Aufgaben und Ziele machen zu können, durften die Klassen zunächst eine „audiovisuelle Reise“ nach Nepal unternehmen. Frau Heidi Becher von der „Hilfe für Betrawati“ informierte in einer Bilder-Präsentation über Land und Leute Nepals.

Die Menschen dort leben in großer Armut. Sie verfügen kaum über eigene sanitäre Anlagen und haben keinen Stromanschluss. Viele Bilder ließen die Schüler nachdenklich werden, besonders als sie davon hörten, dass sich die wenigsten Nepali eine Schulbildung leisten können und deshalb unter einem großen Teil der Bevölkerung Analphabetismus herrscht. Dies wiederum führt dazu, dass der Kreislauf der Armut nur schwer durchbrochen werden kann. Bilder über die Projekte des Vereins, z.B. den Bau von Biogasanlagen oder die Einrichtung von Rauchabzügen über dem Herd in den Hütten vieler Nepali verblüfften die Schüler. Was für uns so selbstverständlich ist, kann dort nur mit Hilfe von Spendengeldern ermöglicht werden. Deshalb wollten die Schüler bei der anschließenden Stadtplatzaktion auch über die vielen erfolgreichen Projekte von „Hilfe für Betrawati“ informieren und dafür werben, den Verein zu unterstützen. Ein Teil der Gruppe baute mit Unterstützung von Frau und Herrn Sierig Stellwände und einen Informationsstand auf. Begeistert gaben die Schüler Auskunft über die Aufgaben und Ziele des Vereins. Ein zweiter Teil der Gruppe führte eine Schuhputzaktion durch. Ähnlich wie in Kathmandu wollten die Schüler einzelnen Passanten die Schuhe putzen. Einige von ihnen kamen verspätet, aber mit einem Glänzen in den Augen an den vereinbarten Treffpunkt zurück und entschuldigten sich: „Aber es hat so Spaß gemacht, den Leuten die Schuhe zu putzen.“ Schön, dass vielen Schülern an diesem Wertetag auch klar wurde, dass es ein gutes Gefühl ist, anderen Freude zu bereiten.



Schüler des Comenius-Gymnasiums informierten Deggendorfer Bürger am Kulturtag über die Arbeit von Hilfe für Betrawati

Am Ende des Vormittags durften die Klassen 8a und 8c ansatzweise am eigenen Leib erfahren, was es heißt, in Nepal den Alltag zu bestreiten. Gegeneinander traten sie im Wassereimertragen – und zwar auf dem Kopf wie in Nepal – und Holzscheittransportieren an. Mit diesem klei-

Comenius-Gymnasium ist aktiv für HTC

Bericht von Monika Wühr

Teamfähigkeit, Meinungsfreiheit, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Zusammenhalt und Respekt sind Werte, die für ein menschliches Zusammenleben grundlegend sind. Deshalb verfolgte die Schulfamilie des Comenius-Gymnasiums in diesem Schuljahr schwerpunktmäßig den Bereich der Werteerziehung.

Um die verschiedenen Werte, die sich die einzelnen Schulklassen gewählt hatten, als Ganzes erfahrbar zu machen, veranstaltete das Comenius-Gymnasium im Rahmen des Kulturtages am 30.07. einen Wertetag.

nen Wettkampf endete der Wertetag für diese beiden Klassen mit ihren Lehrkräften Herrn Zacher und Frau Wühr.

Schüler und Lehrer waren sich einig: Es war ein WERTvoller Tag!

Patenmutter und Förderer berichten von ihren Besuchen in Nepal

Im Herbst besuchten eine Patenmutter und zwei langjährige Förderer die Projektgebiete in Nepal. Aus Platzgründen finden Sie die **vollständigen Versionen** der beiden sehr eindrucksvollen Reiseberichte auf unserer Homepage **www.htc-nepal.de** unter der Rubrik „Berichte“.

Ausschnitt aus dem Bericht von Carola Boneff-Li

... Bald kamen wir bei Radhikas Haus an, ihre Mutter war daheim und Ranjeeta, die kleinere Schwester. Vor dem Haus weideten Wasserbüffel und mehrere Ziegen. ... Der Empfang ist freundlich. Die Familie wurde kurz vorher darüber informiert, dass die Patentante kommt, da wurde sogleich saubergemacht und aufgeräumt. Ich durfte das Haus inspizieren – normalerweise bin ich da vorsichtig, da es ja Privatsphäre ist. Bharat sagte jedoch, dass das auch mein Heim sei. Ich wurde durch das karge Haus geführt; im Erdgeschoss war die Feuerstelle. Über eine Holzstiege ging es in den ersten Stock, wo ein schlichtes Bett stand. Der „Kleiderschrank“ besteht aus einer Wäscheleine, auf dem die Kleider säuberlich aufgehängt waren. Über eine weitere Stiege war der Dachboden erreichbar, auf dem ein weiteres Bett stand und wo Maiskolben und Knoblauchzehen gelagert wurden. Die Tiere wohnen in anderen Häusern oft auch im selben Haus wie die Menschen, hier gab es aber einen separaten Stall. Da kam auch schon Radhika, sie war beim Spielen weiter unten im Tal. Sie ist ein aufgeschlossenes strahlendes Mädchen und sie spricht ein wenig Englisch, was „das Eis bricht“. ...



Das erste Treffen: Carola Boneff-Li mit ihrem Patenkind Radhika

Ausschnitt aus dem Bericht von Ria Putz und Wolfgang Angermeir

... Bei unseren Besichtigungstouren durch das weitläufige, über steile Terrassenhänge verlaufende Dorfgebiet, konnten wir die vor einigen Jahren vom HTC gebauten Biogasanlagen besichtigen. Der Betrieb dieser 40 Anlagen, die den Rinderdung zu Energie umwandeln, ist fast

wartungsfrei. Auch die einst vom HTC gebauten Wasserleitungen erweisen sich heute noch für die Hygiene und Nutzung als großer Segen für die weit verstreut wohnenden Menschen. Bereitwillig wurden wir auch in die Häuser der freundlichen Ortsbewohner geführt, die alle mit Bharat persönlich gut bekannt sind. So durften wir z.B. in den Tailor-Häusern dem Schneider bei seiner Arbeit über die Schultern schauen ...



Verabschiedung in Naldum: Wolfgang Angermeir (l) und Ria Putz (2.v.r.) mit Bharat Rana (2.v.l.)

Herzliche Einladung zur Jahresversammlung am Fr. 01.03.13

Wir möchten Sie schon heute zu unserer Jahresversammlung am **Freitag, den 01.03.13 um 19 Uhr** einladen. Die Veranstaltung findet im Lokal **Ruderhaus**, Edlmairstr. 14, 94469 Deggendorf, statt.

Wir werden Sie über die **Entwicklungen in den Projekten während des letzten Jahres** informieren. Im Anschluss möchten wir **bei Speis und Trank Ihre Fragen beantworten**. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Über die **Homepage** des Vereins erreichen Sie unsere **Facebook**-Seite. Hier informieren wir Sie über Neuigkeiten aus den Projekten. Sie benötigen dazu **keine eigene** Facebook-Seite. Wir hoffen, durch die Nutzung dieses neuen Mediums den Bekanntheitsgrad unserer Arbeit steigern zu können - und freuen uns über Ihr „**Gefällt mir**“!

Bei Fragen zu unserer Arbeit wenden Sie sich bitte an:

Hilfe für Betrawati / Help The Children e.V. (HTC)
1. Vorsitzende Tina Heigl
Ansprechpartnerin: Heidi Becher
Hauptstraße 20, 94239 Zachenberg
09929/513567 info@htc-nepal.de www.htc-nepal.de

Unsere Bankverbindung:
Spendenkonto: "Hilfe für Betrawati e. V."
Kontonummer: 524 980, BLZ 741 650 13
Raiffeisenbank Sonnenwald, Auerbach.

Bitte nennen Sie auf dem Überweisungsträger unter "Verwendungszweck" Ihre vollständige Adresse zur Ausstellung der Spendenquittung.